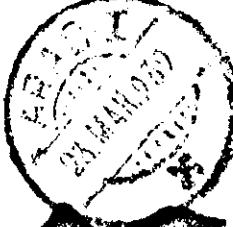




# Arader Zeitung

## Banater Volkszeitung



Redactor resp.: — Verantwortlicher Schriftleiter: **Nr. 35.** 20. Jahrgang. Eigentum der Deutschen Zeitungsverlags-Aktien-Gesellschaft. — Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen Veröffentlichungen beim Gerichtshof :: Arad, unter Zahl 37/1938. ::  
Mit. Bitto, Arab  
Biana Plebnei Nr. 2. Telefon: 16—39. Freitag, den 24. März 1939.  
Postfach-Konto: 87.119.

### Großdeutscher Wirtschaftsraum

Durch die Neuordnung der Verhältnisse in der bisherigen Tschecho-Slowakei steht die großdeutsche Wirtschaft vor einer veränderten Situation. Es unterliegt nach dem bisherigen Bild der Lage keinem Zweifel, daß bei Wahrung der völkischen Belange der Tschechen die Wirtschaft der Länder Böhmen und Mähren in eine engere Beziehung zum deutschen Wirtschaftsraum kommt.

Das von Deutschen und Tschechen besiedelte Böhmen zählt zu den fruchtbarsten Gebieten Europas. Sowohl Böhmen und Mähren als auch die Slowakei verfügen über nicht erschlossene Rohstoffvorkommen, schwerindustrielle Unternehmungen wie die Glöba-Werke oder wie die Hütten in Witkowitz haben einen Ruf, der über die Grenzen der Tschecho-Slowakei hinausgeht. Ohne die Entlastungen der deutschen Volkswirtschaft bei der Beschaffung von Lebensmitteln und industriellen Rohstoffen, die durch eine engere Verbindung der Länder Böhmen, Mähren und Slowakei mit dem Reich eintreten, überschätzen zu wollen, kann gesagt werden, daß die auf Jahrhunderte zurückgehenden Verpflichtungen, die ihren Ursprung in der alten österreichischen Monarchie hatten, jetzt wieder ausgenommen werden können, nachdem Barrieren weggeräumt werden, die im Anschluß an den Weltkrieg aufgebaut wurden und nicht nur die Wirtschaft Österreichs, sondern nicht weniger auch den Lebensstandard der Tschechen und Slowaken belastet haben. Selbst in den schwersten Krisen des deutsch-tschechischen Verhältnisses, stand das Reich stets an weitläufiger Stelle des Außenhandels der bisherigen Tschecho-Slowakei. Ein besseres Beispiel dafür, wie sehr gerade die Länder Böhmen und Mähren auf der reichsdeutschen Markt angewiesen waren, kann nicht angeführt werden.

Auf der anderen Seite ist nicht von der Hand zu weisen, daß die Beziehungen Großdeutschlands zu den südeuropäischen Raum, die bereits durch den Anschluß Österreichs und des Sudetengebietes eine maßgebliche Vertiefung erhielten, nach der Klärung all jener Dinge, die sich aus der jetzigen Neuordnung der Verhältnisse ergeben, vor einer beträchtlichen Ausweitung stehen.

Der Wirtschaftsraum, von dem Reichswirtschaftsminister Funk nach seiner Reise vom vergangenen Jahr sprach, hat an Geschlossenheit zugenommen. Die hier sich anbahnende Entwicklung wird allerdings, wie man in Berlin Wirtschaftskreisen meint, nicht ausreichen, daß dadurch die wirtschaftlichen Beziehungen zu dritten Mächten eine Störung erfahren könnten. Im Gegenteil hat die Stabilität und die Solidität des deutschen Marktes eine neue Verbesserung erfahren, die das Reich, nun nach dem Anschluß des Memelgebietes insbesondere als Handelspartner attraktiver erscheinen läßt.

### Ende der Aufregung in den nächsten Tagen:

# Milderung der internationalen Lage

## Die litauische Regierung beschloß die Rückgabe des Memellandes an Deutschland

Kaunas. Der Welt wurde heute im Zusammenhang mit Deutschland eine neue große Sensation bereitet, indem der lit. Ministerrat seine Zustimmung dazu gegeben hat, daß das Memelland auf Grund einer Vereinbarung Deutschland zurückgegeben werde, was auch heute in einer geheimen Sitzung dem litauischen Parlament mitgeteilt wird.

Wie erinnerlich, besand sich der litauische Außenminister dieser Tage in Berlin, wo er mit Reichsaußenminister von Ribbentrop über die Memelfrage verhandelt hat. Nach seiner Rückkehr nach Kaunas berichtete der litauische Außenminister über das Ergebnis seiner Berliner Beratungen mit Ribbentrop in der gestrigen Nachtitzung. Er teilte dem Ministerrat mit, daß

Ribbentrop als die einzige Lösung der Befriedung mit Litauen nur die Rückgabe des Memellandes betrachte, falls diese auf friedlichem Wege erfolgen kann. Demgegenüber bot von Ribbentrop Litauen weitgehende wirtschaftliche Vorteile an. Von Ribbentrop wies auch darauf hin, daß dies der einmütige Wunsch der Memeldeutschen sei.

Nach dem Bericht des Außenministers entschied dann der litauische Ministerrat in obigem Sinne. Demnächst begibt sich eine litauische Abordnung nach Berlin, um über die Art und Weise der Uebergabe des Memellandes an das Reich zu verhandeln. Das Memelgebiet beträgt 2447 Quadratkilometer und die Zahl der Bevölkerung bezifferte sich vor Jahren auf 142.000.

### Bufoarest meldet:

Das Blatt des Außenministers, „Impul“ veröffentlicht einen Leitartikel, in welchem darauf hingewiesen wird, daß zufolge der unruhigen Lage in Europa Gerüchte im Umlaufe sind, die von einem Ultimatum Deutschlands an Rumänien wissen wollen. Dies entspricht nicht der Wahrheit und die Wirtschaftsverhandlungen zwischen Rumänien und Deutschland gehen in regelrechten Rahmen vor sich. Rumänien verfolge auch weiter die Politik der Befriedung, lasse aber an seiner Unabhängigkeit nicht witteln.

nung verzeichnet werden. Die Regierung habe die Erklärung, die im Falle eines eventuellen Angriffes von England,

### Berlin meldet:

### Man versucht eine Einkreisungspolitik

Im Zusammenhange mit dieser gemeinsamen Erklärung stellt die „Berliner Börsenzeitung“ fest, daß England bestrebt sei, die Tatsache, daß die schnelle Befreiung der Tschechei in der internationalen Politik allgemeine Erregung hervorrief, auf diplomatischem Wege auszunutzen.

Frankreich und Sowjetrußland gemacht werden soll, genau überprüft und diese als richtig befunden.

### Warschau meldet:

Der englische Botschafter suchte gestern den Staatssekretär im polnischen Außenministerium auf und interessierte sich, welchen Standpunkt Polen zu den englischen diplomatischen Plänen einnimmt.

Die Antwort Polens ist noch nicht bekannt, doch wird allgemein angenommen, daß Polen sich kaum einem solchen Bloed anschließen, der sich gegen Deutschland richtet.

Nebrigens vertritt man in Warschau den Standpunkt, daß man so mit Frankreich, wie auch mit Rumänien Verträge habe und daher ein weiteres Abkommen kaum zu schließen braucht.

### London meldet:

### Entspannung der Lage

In der gestrigen Sitzung des englischen Unterhauses hat Ministerpräsident Chamberlain wieder eine Rede über die allgemeine politische Lage gehalten. In dieser betonte der Ministerpräsident,

daß die Lage zwar noch immer schwer sei, doch kann bereits eine gewisse Entspannung

### Man wolle kleine Staaten, die

### Rom meldet:

### Polen tritt keiner Front gegen Deutschland bei.

Die italienischen Zeitungen besaßen sich ebenfalls eingehend mit der neugeschafften politischen Lage. Sie stellen einmütig fest, daß nunmehr alle englischen Zeitungen über die Einkreisungspolitik Englands und Frankreichs schreiben. Selbst „Daily Express“, wel-

### Polen tritt keiner Front gegen Deutschland bei.

ches Blatt bisher gegen einen solchen Schritt Stellung nahm festwortet das energische Wort.

„Tribuna“ betont, daß Polen kaum einer solchen Front beitreten werde, die sich wirtschaftlich und politisch gegen Deutschland richtet.

### Belgrad meldet:

Aus englischen Kreisen wird es widerlegt, als hätte man der jugoslawischen Regierung offen die Frage wegen eines Anschlusses an einen einheitlichen Bloed gegen Deutschland aufgeworfen. Zugegeben wird aber, daß im Laufe von Beratungen auch über diese Frage gesprochen wurde. Dieselben englischen Kreise geben auch zu, daß Jugoslawien einem solchen Bloed nie beipflichten werde, denn Jugoslawien habe schon seinerzeit, als es den Sanktionen gegen Italien beipflichtete, schwere Schäden erlitten. Es wolle jetzt für niemanden die Rolle der politischen Hebamme spielen.

### Keine Abdankung der jugoslaw. Regierung

### Stojadinowitschs Auslandsreise verboten

Belgrad. Die Auslandsnachrichten über die Abdankung der jugoslawischen Regierung und der bevorstehenden Betrauung Stojadinowitschs mit der Regierungsbildung erwies sich als grundfalsch. Denn Ministerpräsident Cvetkowitz erklärte gerade gestern in einer geschlossenen Parteilistung, daß die Regierung den Kroaten gegenüber das weitgehendste Entgegenkommen erweisen wolle und er hoffe, mit den Kroaten eine Vereinbarung treffen zu können.

Zu diesem Zwecke wird Cvetkowitz heute mit dem kroatischen Führer Maschel in Verbindung treten, um von ihm über die Wünsche der Kroaten in allen Einzelheiten unterrichtet zu werden.

Stojadinowitsch wurde nicht nur mit der Regierungsbildung nicht betraut, sondern es wurde ihm sogar verweigert, ins Ausland reisen zu können. Er will sich nun endgültig in Nordbalkan niederlassen.

### Der Grosse Faschistenrat

### stimmt der Achsenpolitik bei

Rom. Dienstag abend trat unter dem Vorsitz Mussolinis der Große Faschistenrat zusammen. Nachdem der Duce einen Bericht über die gegenwärtige internationale Lage gab, nahm der Faschistenrat eine Entscheidung an, in welcher festgelegt wird, daß man das mit Sowjetrußland anzustrebende Bündnis der Weststaaten auf den gebührenden Wert herabsetzen und die volle Zustimmung zu der Politik der Achse Rom-Berlin geben.

### Tiso wird Staatspräsident der Slowakei

Im Zusammenhange mit dem Besuch Lulas und Durtschanskys in Berlin weiß man zu berichten, daß zum Staatspräsidenten der Slowakei Tiso und zum Ministerpräsidenten Prof. Lulka ausdiesehen sind.



Durch den Anschluß der Tschechien hat Deutschland die beiden Brüner Waffenfabriken der Skoda-Werke und auch andere Waffenbetriebe erhalten.

Der französische Ministerpräsident Daladier erklärte in seiner letzten Rede, daß Frankreich im Herbst 1 Million Mann unter Waffen hätte.

In den Direktionsrat der Kronstädter Chlorodont A. G. wurde an Stelle Kurt Rumberg Fritz Wagner aus Dresden gewählt.

In Damaskus kam es zu neuerlichen Straßenkumbgeungen, die zu einem Zusammenstoß mit der Polizei führten. Hierbei gab es 200 Tote.

In Großdeutschland war im Monat Feber ein Rückgang der Arbeitslosen von 647.000 auf 456.000 zu verzeichnen.

Der Pariser deutsche Botschafter, Graf Welczel, wurde zwecks Berichterstattung nach Berlin beordert.

Wegen den Unruhen im südafrikanischen Pretoria wurden mehrere Reservejahrgänge mobilisiert.

Die Gattin des Subeten-Gauleters Konrad Henlein beschenkte ihren Gatten mit zwei gesunden Mädchen.

In Boston hat sich der Gefängnisdirektor mit der im Kerker stehenden Verbrecherin Maria Dinger, dem Mitglied einer Gangsterbande, verlobt.

In der Ostmark wird die Rohstahlproduktion durch Neuerrichtungen von 800.000 Tonnen auf 1 Million 800.000 Tonnen erhöht, so daß der Bedarf für das ganze Reich gedeckt werden kann.

Die Neufantannaer Dampfsegelei A. G. hält ihre Jahresversammlung am 29. März vormittags um 10 Uhr in der Araber Filiale des Banater Bankvereines ab.

In Nationalspanien befinden sich gegenwärtig 431.351 republikanische Kriegsgefangene.

In Jugoslawien wird es den Behörden wieder gestattet, auch mit Nichtlehrern die Ehe einzugehen.

Der Temeschburger deutsche Konsul, Dr. Michael Kubna hat gestern die Äkten des tschechischen Konsulates übernommen.

Die Jahresversammlung der Banatoer Holzindustrie A. G. findet am 29. März vormittags um 11 Uhr in der Araber Filiale des Banater Bankvereines statt.

Saut einer Verordnung des Unterrichtsministers können ausländische Lehrer an konfessionellen Schulen, die über eine ministerielle Bewilligung verfügen, ihren Beruf bis Schuljahrsschluß ausüben.

In Arab hat sich der 65-jährige Apotheker Nikolaus Bartha in seiner Wohnung erhängt.

In Berlin besitzt jede 29. Person sein eigenes Auto.

In Jglau (Mähren) fand Dienstag eine Militärparade statt, die der Befehlshaber der Reichswehr in der Tschechien, General Blaskowitz abnahm.

### Friedlicher Verlauf der deutsch-romänischen Wirtschaftsverhandlungen

Bukarest. Die soeben wieder aufgenommenen deutsch-romänischen Wirtschaftsbesprechungen schreiten in friedlicher Weise vorwärts und haben eine ganze Reihe von Wirtschaftsproblemen zum Gegenstand. Dazu gehören angeblich die Uebernahme der romänischen Getreideüberschüsse während der nächsten 4 Jahre durch Deutschland, die Reorganisation der romänischen Luftfahrt, Gewinn-

nung von Holzmasse und Selenlössen für deutsche Rechnung in einem ausgedehnten Donauraum, Forschung von Petroleum, Bauxit- und Manganerzvorkommen, Anbau von Leinwand, Hanf usw. für deutsche Rechnung usw. Man hofft, daß das Handelsabkommen zwischen den beiderseits sich teilweise ergänzenden Staaten noch im Laufe dieser Woche abgeschlossen wird.

### Auch Ingenieur Kratochwill im Csermat-Prozeß verurteilt

Arab. Noch vor zwei Jahren hat das Ehepaar Franz Csermat und Frau zahlreiche Araber Einwohner mit dem Märchen beschwindelt, daß es im Ausland ein großes Vermögen habe, das es bald erhalten müsse. Zahlreiche Kaufleute und Privatpersonen wurden auf diese Weise um bedeutende Beträge geprellt. Der Gerichtshof

verurteilte deshalb seinerzeit Frau Csermat zu 2 1/2, ihren Gatten zu 1 1/2 Jahren Gefängnis, die anderen Angeklagten aber wurden freigesprochen. Die Temeschburger Tafel hat nun dieses Urteil bestätigt, den Freispruch des Ing. Kratochwill's aber abgeändert und diesen zu 9 Monate Gefängnis verurteilt.

### Frankreich ist verpflichtet Romänen zu verteidigen

In der französischen Hauptstadt ist eine rege diplomatische Tätigkeit festzustellen. Frankreich ist nämlich durch militärische Verträge verpflichtet, Romänen, Polen und Jugoslawien Schutz zu bieten. Es finden auch Beratungen zwischen den Vertretern dieser Länder und dem französischen Außenministerium statt.

### Die Slowakei ist nicht bescheiden

Breßburg. Minister Dutschansky gab gestern dem Mitarbeiter der Reuter-Agentur eine Erklärung, in welcher er betonte, daß der Schutz des Deutschen Reiches über die Slowakei gemessenermaßen kaum mehr als eine Bürgschaft ist. Die Slowakei sei ein kleiner Staat, wird eine kleine Armee und bescheidene Ansprüche haben; man strebt einem dauernden Frieden und dem Wohlstand zu.

Lobesfall. In Arab ist der gewesene städtische Generalsekretär, Stefan Olariu, 67 Jahre alt, gestorben.

### Wissen Sie es?

Die „Araber Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal (Sonntag, Mittwoch und Freitag) und kostet vierteljährig 80, halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Die wöchentlich nur einmal am Sonntag erscheinende „Araber Zeitung“ kostet ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei.

Schriftleitung und Verwaltung: Arab, G. de Fischplatz. Telefon: 16-39. Woiwodschaftsamt 87119. Vertretung in Timisoara IV, Str. S. C. Bratianu 30 (Sa. Weiß & Götter) Telefon 39-82.

### In der Mussolini-Rede

werden die italienischen Forderungen nicht berührt

Wie aus Rom gemeldet wird, sieht man der Sonntagsrede Mussolinis mit größter Erwartung entgegen. „Informacia Diplomatica“ schreibt damit im Zusammenhang, daß Mussolini in seiner Rede kaum die italienischen Forderungen berühren werde, nachdem diese erst nach der vollständigen Beendigung des spanischen Krieges aktuell werden.



### Daladier befürchtet eine Kraftprobe in Europa

Paris. Ministerpräsident Daladier empfing gestern die ausländischen Pressevertreter und gab ihnen eine Erklärung über die neue Lage in Mitteleuropa. In dieser erklärte Daladier, daß das Abkommen von München weder dem Sinne noch der Form nach weiter bestehe. Ebenso habe auch die vor ei-

nigen Monaten zustandgekommene französisch-deutsche Freundschaftserklärungen keine Gültigkeit mehr.

Es sei möglich, daß Europa in kurzer Zeit eine Kraftprobe durchmachen müsse, Frankreich werde sich dazu vorbereiten und alle Folgen heldenmütig ertragen.

### Schneefall auch bei uns

Arab. Heute früh setzte bei Nullgrad Kälte ein leichter Schneefall ein und verübte die Gemüter nach den Ereignissen der letzten Tagen

noch mehr. Die Frauen und Kinder machen sich neuerdings Brennholz sorgen wegen dem Märzschnee und die zuhause alleinstehenden Bäuerinnen denken an den alten Bauernspruch: „Märzschnee tut den Saaten weh“. Ein Trost haben die gewesenen Kraftwagenbesitzer, weil sie jetzt mit ihnen so plötzlich zusammengefallenen Wagen ohnehin nicht fahren könnten. Man hofft jedoch, daß der über den Gemütern liegende Schneewulst nicht länger dauert, als der Märzschnee und baldigt wieder Sonnenschein in unsere Herzen einbringt.

### Versammlung der deutschen Bau-, Maurer- und Zimmermannmeister

Die Vereinigung der Banater Deutschen Gewerbetreibenden und Kaufleute ladet die deutschen Bau-, Maurer- und Zimmermannmeister zu einer Beratung ein, die am Sonntag, den 26. März, um 9 Uhr vormittags im Deutschen Haus abge-

halten und sich mit den gesetzlichen Vorschriften zwecks Aufnahme in die „Kammer der Subingenieure und Konduktoren“ befassen wird. Es liegt im Interesse eines jeden Meisters, zu erscheinen, auch wenn schon andererseits Schritte unternommen worden sind. Die Aktion der D. B. D. G. A. wird im Wege der Volksgemeinschaftsvertreter durchgeführt. Es ist daher die volle Gewähr dafür vorhanden, daß die wichtigsten Angelegenheiten der deutschen Bau-, Maurer- und Zimmermeister gewissenhaft und rasch erledigt wird.

### Der Grossteil des tschechischen Goldvorrates in London

Einzelne englische Blätter schreiben, als hätten die „Nazis“ den Goldvorrat aus der Zentrale der Tschechischen Nationalbank entwenden. Demgegenüber muß festgestellt werden, daß der Grossteil des tschechischen Goldvorrates in englischen Banken deponiert sei und die Ueberweisung von diesen Werten von England streng verboten wurde.

Elternfreude. In Johanniskeld brachte der Storch dem Ehepaar Nikolaus und Margarete Dabron einen geliebten Knaben, der in der Laube des Ammanhans schlief.

### Auch an Belgien

kein deutsches Wirtschaftsultimatum. Brüssel. Die belgische Presse berichtet über Gerüchte, als hätte Deutschland an Belgien ein Wirtschaftsultimatum gerichtet. In Amtskreisen werden diese Gerüchte als Lügen gebrandmarkt.

### Zucht-Stiermarkt in Bogarofsch

Der nächste Stiermarkt des Bogarofcher Syndikates für das Simmentaler Fleckvieh findet am 30. März h. J. vormittags 8 Uhr statt. Gleichzeitig ist eine Viehausstellung, zu welcher das allerbeste Material aufgetrieben wird. Es können auch Stiere außer Synblatt aufgetrieben werden. Alle Interessenten sind dazu eingeladen.

### Solidarität der Balkanvölker

Ankara. Im Zusammenhang mit den Beratungen zwischen dem bulgarischen Ministerpräsidenten Kioffewanoff und den türkischen Ministern wurde eine amtliche Erklärung herausgegeben, wonach unter den Balkanvölkern die beste Solidarität herrsche.

### Neues Wirtschaftsabkommen zwischen Romänen u. Ungarn

Die in Budapest zwischen Romänen und Ungarn geführten Verhandlungen zur Regelung des Wirtschaftsverkehrs zwischen beiden Staaten wurden günstig abgeschlossen. Es gelang auch eine Verständigung über die in Ungarn eingefrorenen Forderungen in Höhe von etwa 300 Millionen Lei zu erzielen.

### Berliner Italien. Botschafter nach Rom gefahren

Berlin. Der italienische Botschafter in Berlin, Altolico, ist gestern, nachdem er vorher von Hitler, in Anwesenheit von Ribbentrop und Göring, empfangen wurde, nach Rom gereist, um Mussolini über die gegenwärtige Lage zu berichten.

Ich zerbrech' mir den Kopf



wie man in England Rekruten werden versucht. Der Grog der britischen Kriegsmarine besteht nach der Vorschrift des Admirals Vernon aus dem Jahre 1755 aus drei Teilen Wasser und einem Teil Rum. Nach dem die Rekrutenwerbung in letzterer Zeit wegen der ständigen Kriegsgefahr nicht leicht geht, wurde das Mischungsverhältnis kürzlich auf einen Teil Wasser u. dieselbe Menge Rum festgesetzt. Der Grog ist also jetzt genau doppelt so stark. — England rühtet auch geistig auf.

darüber, wie es wohl mit dem Selbstvertrauen eines tschechischen Offiziers zu vergleichen ist, daß dieser im Augenblick der Gefahr eine unbeschützte Frau dem Feinde überläßt. So hat es nämlich General Komolca gemacht, als er aus der slowakischen Stadt Schenitš flüchten mußte. Der General hat in der Stadt die Litatur ausgerufen, doch wurde auch er von den Ereignissen hinweggefegt. Als er sah, daß es schief geht, fuhr er mittels Autos aus der Stadt, um zu flüchten. Mit ihm war auch seine Gattin. Neben einem Walde wurde aber das Fahrzeug von Hinterladern angehalten. Der selbstmütige General sprang hierauf aus dem Fahrzeug und flüchtete in den Wald, seine Gattin den Verfolgern überlassend. Eine genaue Bezeichnung dieser Tat ist überflüssig.

wie glücklich manche Leute sind. Eine Stubenfliege kann ohne Unterbrechung 8 Stunden und 13 Minuten fliegen; dann aber bleibt sie selbst bei äußerster Gefahr sitzen. Das hat ein Professor in Oxford durch einen praktischen Versuch festgestellt. — Er ist also 8 Stunden und 13 Minuten hinter einer Fliege hergewesen. Aber dieser eine Versuch genügt nicht, denn es mag ja schwächere und auch kräftigere Fliegen geben. Der Professor muß das also mit hundert oder besser noch mit tausend Fliegen machen und dann die Durchschnittsleistung ermitteln.

über das Fiasko mit den sogenannten „Lobestrahlen“. Ein kanadischer Ingenieur wollte kürzlich ebenfalls Lobestrahlen entdecken, um gleich ganze marschierende Regimenter abzutöten. Die Maschine, die er konstruierte, reicht dazu zwar nicht aus; immerhin gelingt es ihm, mit seinen Strahlen Hundebisse in zwei Minuten zu vernichten. — Obgleich er ganze sprungbereite Armeen bezimiert, ist er mit seiner Erfindung doch offenbar auf den Hund gekommen.

darüber, wie der Schweinetrog in den Gerichtssaal kommt, wo doch ein solches Gefäß dort wirklich nichts zu suchen hat. Und doch. In der schleswig-holsteinischen Stadt Heide ging es vor dem Amtsgericht als Streitobjekt um einen feineren Schweinetrog, der dann als corpus delicti gleich mit in den Sitzungssaal gebracht worden war. Der Beklagte sollte den Trog seinem Vermieter, in dessen Stall sein Schwein Futter erhalten hatte, gestohlen haben, als dieser verreiht war. Es stellte sich aber heraus, daß der Trog ein Geschenk an den Beklagten von dessen Schwiegervater darstellte. Nach dem Freispruch würde das gewichtige corpus delicti dann auch im Triumph aus dem Gerichtssaal getragen.

Bitumenstraße zwischen Arad u. Temeschburg

Wie aus dem Jahreshaushalt der Statthaltertschaft Temeš hervorgeht, wurde für den Straßenbau zwischen Arad und Temeschburg ein größerer Betrag festgesetzt. Man will bis zum 1. September die Straße Arad-Temeschburg mit Bitumen belegen, bezgleichen auch die Straßen zwischen Temeschburg-Buziasch und Temeschburg-Sippa.

Verband der Landwirtschaftskammern wird aufgelöst

Auf Grund der Gesetzesvorlage über Umorganisation des Landwirtschaftsministeriums wird so der Verband der Landwirtschaftskammern, wie auch der Landwirtschaftsdienst der Rottunde aufgelöst, da man eine vereinte landwirtschaftliche Institution errichten will.

STOFFE-SPEZIALITÄTEN bei P. RENDY Herrenschniderei, Arad, Piața Avram Jancu 21.

Salzverkauf durch das nationale Genossenschaftsinstitut

Das nationale Genossenschaftsinstitut hat von der autonomen Kassa der Staatsmonopole das Recht erhalten, im Lande Salz zu verteilen. Bis jetzt wurden 400 Salziederlagen in verschiedenen Gegenden des Landes errichtet.

In Temeschburg auch Christen aus den Staatsbürgerlisten gestrichen

Die Überprüfung der Staatsbürgerschaft steht vor ihrem endgültigen Abschlusse. Erst jetzt stellt es sich jedoch heraus, daß auch zahlreiche solche Personen gestrichen wurden, deren Namen einen jüdischen Klang hat. So sind es mehrere Hundert, die in Temeschburg auf diese Weise ihre Staatsbürgerschaft verloren haben. Sie heißen Braun, Grün, Weiß und tragen andere ähnliche Namen. Als die Listen feinerzeit am

Sehr wichtig! ASPIRIN nur in Tabletten. Wollen Sie jede Fieber- und Kopfschmerzkrankheit, die durch Aspirin wird nur in Tabletten verläuft? Und auf jeder ASPIRIN-Tablette sehen Sie das Bayer-Kreuz!

Paris streut Verleumdungen gegen Deutschland aus

Berlin. Die „Deutsche Diplomatische Korrespondenz“ befaßt sich mit den Gerüchten, die im Zusammenhange mit dem deutsch-romanischen Verhältnis im Umlaufe sind. Das Blatt stellt fest, daß diese Gerüchte aus Paris in die Welt geschickt werden und als gemeine Verleumdung bezeichnet werden müssen. In Paris ging man

Seidenstrümpfe Bogyó Str. Eminescu, neben Corso-Rino. Seidenreforms u. Kom-binees, Leber, u. Zwirn-handschuhe, Erweiterer zu Bargeldpreisen billigst bei

Tschechische Militär- und Zivilflüchtlinge in Rumänien

Wie aus Klausenburg gemeldet wird, trafen dort in den letzten Tagen zahlreiche tschechische Flüchtlinge ein, darunter auch viele Frauen und Kinder. Der Klausenburger Bürgermeister, Dr. Sebastian Borneimisa verfügte, daß diese Flüchtlinge Wohnung und Verpflegung erhalten. Die verschiedenen Vereine und Gesellschaften haben sich der Frauen und Kinder angenommen. Auch ist das über die Grenze geflüchtete 46. tschechische Infanterieregiment unter Führung eines Obersten und seinen Offizieren eingetroffen, die teils in Klausenburg, teils im Hermannstadt untergebracht wurden. Gestern trafen in Temeschburg 1600 tschakowische Flüchtlinge mit einem Sonderzug ein und wurden durch den Roten Kreuzverein mit Lebensmitteln versorgt. Zahlreiche Frauen und Kinder befanden sich unter den Flüchtlingen, die nach Jugoslawien reisten. Es werden noch 3 Züge erwartet. In Arad traf heute früh ein Sonderzug mit über 300 Flüchtlingen ein und setzte den Weg gegen Temeschburg fort.

Das billigste Leichenbestattungsunternehmen ist nur FRATI KLUG Arad, Bulevardul Regelii Ferdinand No. 37. — Telefon: 14-30. Keuzrad, Calea Banatului No. 30. — Telefon: 20-22. Große Auswahl in selbstergezeugten Särgen, erstklassige Ausführung, sowie Leichenkleidern.

Pastkontrollen lässt eine Nagelstechung beschlagnahmen

Großkarol. Eine fast ungläubliche Geschichte trug sich dieser Tage in unserer Stadt zu. Die diesigen Eisenhändler ließen sich gemeinsam eine Waggonladung von Eisenwaren kommen. Darunter befanden sich auch

2500 Kilogramm Nägel verschiedener Sorten, die in je 5 Kilogramm Paketen verpackt waren. Der Postkontrollor ließ die Nägel mit der Begründung beschlagnahmen, daß 5 Kilo-Pakete nur auf der Post befördert werden dürfen.

Unentgeltliches Saatgetreide für arme Bauern

Das Finanzministerium hat zum Anlauf von Saatgetreide einen außerordentlichen Kredit von fünf Millionen Lei flüssig gemacht. Das Saatgetreide wird an die armen Bauern in den von einer Missernte heimgesuchten Gegenden verteilt.

Die Eisenhändler wandten sich zwecks Freigebung der Ware an die Satmarer Handelskammer.

PROPPER-SCHUHE sind zu besichtigen und nach Masse zu bestellen durch die Firma „L O R D“, Herrenmodegeschäft, Arad, Bulv. Reg. Maria 2-4. Nouman-Palais.

Geschäftssperre bei Gasalarm

Somit gesetzlichen Bestimmungen müssen alle Geschäfte im Falle eines Gasalarms gesperrt werden. Im Liebertretungsfalle wird eine Strafe von 500-5000 Lei ausgeworfen.

Wiener Brotsfabrik wird von Bäckern übernommen

und als Genossenschaft weiter geführt. Wien. Die bekannte Unterbrotsfabrik, die als größte Brotsfabrik des gesamten Reiches gilt, wurde von den Wiener Bäckern übernommen, die das Unternehmen auf genossenschaftlicher Grundlage weiterführen wollen. Die Transaktion entspricht einem alten Wunsch der Wiener Bäcker, dem nun Gauleiter Bürckel seine Zustimmung gegeben hat.

Keine Steuerübertragung

Wie bekannt, haben die lausmannischen Körperschaften eine Aktion zur Übertragung der Steuern eingeleitet. Wie nun mitgeteilt wird, findet diese Steuerübertragung nicht statt, höchstens kleine Firmen werden diese Begünstigung genießen.

60.000 Mann zur Verstärkung der Maginot-Linie

Wie aus Paris gemeldet wird, wurden Montag in Frankreich 60.000 Reservisten zur Verstärkung der Maginot-Linie einberufen.

Wollkleiderhandel verboten

Der Gesundheitsminister hat den Wollkleiderhandel in den besetzten Ostprovinzen streng verboten. Er sah sich zu dieser Maßnahme veranlaßt, da durch die alten verlaufenen Kleider der Flektypus verbreitet wurde. Besonders streng verboten ist es, alte Bauernmäntel zu verkaufen.

Nur 6 Prozent Juden an den ungarischen Hochschulen

Der Vollzugsausschuß des ungarischen Parlamentes hat das Judengesetz in der Weise abgeändert, daß für das erste Jahr auf den Hochschulen bloß 6 Prozent der eingeschriebenen Hörer aufgenommen werden können. An den Fakultäten für Volkswirtschaft und Handel kann dieser Prozentsatz 12 erreichen. Diese Abänderung bedeutet eigentlich eine Verschärfung.

Exportprämien für Holzausfuhr

Bukarest. Zur Sicherung der rumänischen Holzausfuhr nach Ägypten hat die Regierung mit den Importeuren von ägyptischer Baumwolle vereinbart, daß 6 Prozent des Einfuhrwertes der Baumwolle dem Staat zur Verfügung gestellt werden. Dieser Betrag soll in Form von Holzexportprämien den Holzexporteuren zugute kommen. Man hofft, auf diese Weise die Holzausfuhr nach Ägypten, die 1937 ungefähr 11 Prozent der rumänischen Holzexporte ausmachte, aufzuheben und daher zu den wichtigsten Abnehmern rumänischen Holzes zählt, aufrechtzuhalten zu können.



### Die Tschechen in einer Front

Prag. Hier fand Dienstag abends eine Konferenz statt, in welcher durch Dr. Saha die Bildung einer Einheitsfront aller tschechischen Kräfte beantragt wurde, um so die gesellschaftliche Gruppen, wie auch die Einzelpersonen in eine nationale Front zusammenzuschließen.

### Rechtsradikale Strömung in Ungarn

Budapest. Laut Rador-Meldungen berichtet das Blatt „Magyarország“ darüber, daß in Ungarn ein rechtsradikaler Umschwung zu verzeichnen sei und daß zahlreiche rechtsradikale Persönlichkeiten in die Regierungspartei eintreten.

### Eine Million Engländer für neue Friedenskonferenz

London. Gestern wurde Ministerpräsident Chamberlain eine Denkschrift vorgelegt, die von 1 Million Engländern unterzeichnet wurde. In dieser wird verlangt, daß eine allgemeine Friedenskonferenz zur Bereinigung der Lage in Europa einberufen werden soll. Diese soll auch der allgemeinen Wettüftung das Ende machen.

### Bei Temeschburger Stadt. Siegel 400.000 Lei unterschlagen

Wie aus Temeschburg gemeldet wird, konnte anlässlich einer Untersuchung bei der Stadt Siegel festgestellt werden, daß der Buchhalter Jugo Sub 410.000 Lei unterschlagen hat. Er wurde verhaftet und in Untersuchungshaft gesetzt.

### Selbstmord in Johanniskeld

In Johanniskeld hat sich der 74-jährige Witwer Johann Petri in der Nacht von Samstag auf Sonntag in seiner Wohnung erhängt. Als man ihn auf fand, war er schon tot. Die Ursache des Selbstmordes ist unbekannt.

### Kleine Anzeigen

- Tüchtiger Obermüller, mit mehrjähriger Pragis, der Landsprache mächtig, wird per 1. oder 15. April gesucht jener, der mit Motor umzugehen versteht, wird bevorzugt. Offerte an R. Bistriczky, Mühle, Satoroc. (Sub. Arab.)
- Sechser M. A. B. Dreschgarnitur komplett, mit 6 PS-Kessel, Kasten u. Elevator, in gutem Zustand, zu verkaufen bei Mikolaj Gräbenstein, Weinbetscherel. (Banat.)
- 5 Hoch teilweise mit Weingarten angelegt, samt Kolna, auch für Obstgarten geeignet, billig zu verkaufen. Adresse an der Verwaltung des Blattes.
- 12 HP Danto-Petroleum-Motor „Ser „Gang“ Walzenstuhl kombiniert in betriebsfähigem Zustand billig zu verkaufen bei Mühle Mühlabach, Satoroc (Sub. Arab.)
- Prächtiger, 4-jähriger Rasse-Buchhengst, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Mihai Iwanovici, Nadlac (Sub. Arab.)
- 20 HP Benzilmotor, Fabrikat „Rafal“, in betriebsfähigem Zustand zu verkaufen bei der Motormühle in Semla (Sub. Arab.)

### Zelderenteignungen für Militärflugplätze

Bukarest. Wie „Romania“ berichtet, hat König Carol II. ein Dekretgesetz unterzeichnet, durch welches die Enteignung und entsprechende Bezahlung durch den Staat von insgesamt 155 Grundstücken zahlreicher Kleinlandwirte der Gemeinden Turda und Mihai Viteazul (Komitat Turda) durchgeführt wird.

In dem Art. 1 des Dekretes heißt es, daß die insgesamt 157 Hektar und 1558 Quadratmeter umfassende Bodenfläche von bringlichem öffentlichen Interesse für die Errichtung eines Flughafens für den Kriegszweck ist.

Für sämtliche Grundstücke wird eine Entschädigungssumme von 3.143.116 Lei ausbezahlt. Auf dem Gebiet der Gemeinden Saffica und Balotesti wurde ebenfalls ein entsprechendes Grundstück zur Errichtung eines Flugplatzes für die Ausbildung von Fliegeroffizieren enteignet, das der Zentralgenossenschaftsbank aus Bukarest gehörte. Dieses Terrain liegt an der Landstraße Bukarest-Blotesti, es hat eine Oberfläche von 202 Hektar und 7575 Quadratmetern und wurde für ein Entgelt von 1.216.545 Lei enteignet.

### Furchtbarer Vulkanausbruch in Belg.-Kongo

Brüssel. In Belgisch-Kongo ist der Vulkan Mianlagira in der Nähe der Gemeinde Kubuto ausgebrochen.

Die ganze Provinz, in welcher sich der Vulkan erhebt, steht einem fürchterlichen Flammenmeer ähnlich. Das herausströmende Lava hat auf einem Gebiete von 450 Quadratkilometer alles vernichtet, was ihm im Wege stand. Der Lavaström flutet nun in seiner Breite von 10 Kilometer weiter. Hunderte von Gemeinden fielen ihm bisher zum Opfer.

Ueber die Zahl der Menschenopfer sind aus dem heimgesuchten Gebiet bisher noch keine Meldungen eingetroffen.

### Großdeutschlands Flächenraum

392.000 Quadratkilometer 86 Millionen Einwohner  
Berlin. Der „Völkische Beobachter“ veröffentlicht in seiner letzten Folge die neueste Landkarte von Mitteleuropa. Auf dieser ist die Slowakei als unabhängiger Staat mit dem Flächenraum von 88.456 Quadratkilometer und 2.450.000 Einwohnern und Karpathorußland als ungarisches Gebiet eingezeichnet. Das Reichsgebiet hat inbegriffen der 49.362 Quadratkilometer mit den 6.805.000 böhmischen Einwohnern nun einen Flächenraum von 632.000 Quadratkilometer und eine Bevölkerung von 86 Mill. Hierzu kommt noch das Memelgebiet.

### 44. Generalversammlung der Banca Ardeleana am 28. März

Einlagestand der Bank hat im vergangenen Jahr um 136 Millionen zugenommen und beträgt 1.381 Millionen — Dividende unverändert 5 Prozent

Die Direktion der Banca Ardeleana hat jetzt die Einladung zu der 44. ordentlichen Jahresversammlung des Institutes, die am 28. März l. J. in Bukarest stattfindet, veröffentlicht. Die Bilanz-Rechnung des Institutes, die wir an anderer Stelle unseres Blattes veröffentlicht, bezeugt die weitere Entwicklung und Mobilität der Bank.

Die Summe der Bargeldvorräte a. der Bankforderungen, die wann immer in Anspruch genommen werden können, beträgt 359 Millionen Lei.

Trotzdem außenpolitische Ereignisse mehrmals vorübergehende wirtschaftliche Depressionen in unserem Lande verursacht haben, erhöhte sich der Einlagestand der Bank im verflossenen Jahr um 136 Millionen auf 1.381 Millionen, was lebhaft dafür Zeugenschaft ablegt, daß die Einleger der vorsichtigen und zielbewußten Leitung des Institutes unverändertes Vertrauen entgegenbringen.

Die Emission der neuen Aktien im Werte von 50 Millionen Lei, die eine Folge der in einer früheren Generalversammlung beschlossenen Kapitalerhöhung ist, ist im Gange. Nach Vollziehung derselben wird sich das Aktienkapital des Institutes auf 200 Millionen Lei belaufen.

Der Bruttogewinn der Bank erhöhte sich gegenüber den 97,5 Millionen im vergangenen Jahr auf 101,6 Millionen Lei, von welchen die Lasten abgezogen, ein Reingewinn von 15,6 Millionen Lei übrigbleibt.

Dabon wird nach den Aktien von 500 Lei Nominalwert eine Dividende von 5 Prozent — 25 Lei durch die Direktion der Generalversammlung zur Ausschüttung vorgeschlagen. Der übrige Teil des Gewinnes soll nach Abzug der Besätze der Direktion und der Beamten für Reservezwecke verworben werden.

### Kein Bündnis zwischen England und den Sowjets?

Aus London wird die Nachricht widerlegt, als hätte Lord Halifax Ausland einen Vorschlag zu einem militärischen Bündnis gemacht. Es wurden bloß Besprechungen unternommen, die im Zeichen des größten Verständnisses vor sich gingen.

### Madrid sucht um Frieden an

Wie aus Madrid gemeldet wird, hielt der Außenminister der Republikaner, Basteria, eine Rede, in welcher er die Botschaft an General Franco sandte, daß der Madrider Nationalrat bereit ist, mit General Franco die Friedensverhandlungen zu beginnen.

### Zugsentgleisung bei Reichenberg

Reichenberg. Der D-Zug Wien-Breslau ist gestern in der Nähe von Reichenberg entgleist. Der Heizer kam ums Leben, während der Lokomotivführer und 2 Fahrgäste schwer verletzt wurden. Der Verkehr kann vorläufig nur durch Umsteigen abgewickelt werden.

### Keine Teilmobilisierung in Ungarn

Budapest. Die ungarische Regierung widerlegt die Auslandsnachrichten über eine Teilmobilisierung. Es fanden zur Verstärkung einzelner Regimenter nur Einzelseinberufungen statt, nachdem die Besetzung von Karpathorußland ganz unerwartet kam.

### Die Arader röm.-kath. Exerzitten

Arad. Die Exerzitten in der röm.-kath. Pfarrkirche finden zwischen dem 29. März und 2. April statt, die von dem Pfarrer Dr. Gerő Buzas aus Uioara geleitet werden. Abends 8 und morgens 7 Uhr finden Predigte statt.

### Mord an einem wohlhabenden Nadlaker Landwirt

Arad. Wie der hiesigen Staatsanwaltschaft gemeldet wird, hat gestern ein junger Landwirtschaftlicher Arbeiter, Georg Szuhankly dem wohlhabenden Landwirt Paul Danko, der im 61. Lebensjahre stand, mit einem Ziegelstein den Kopf zerschmettert.

### Verständigung

In Anwendung des Artikels 8 des Gesetzes über den territorialen Luftschutz (erschienen im Amtsblatt Nr. 55 vom 6. März 1939) teilt das Luftfahrt- und Marineministerium mit, daß die Ausbildung im Passiven Schutz in den Statthaltereien mit dem 28. April l. J. in Angriff genommen wird, und zwar in der noch rechtzeitig zu veröffentlichen Weise. Bis zu diesem Termin können alljene Personen, die in Frage kommen (selen es öffentliche oder Privatangestellte), ihre bisherige Tätigkeit im passiven Luftschutz auch wie bisher ausüben.

Banater Getreidemarkt	
Weizen, 79-er,	410 Lei
Gerste	390 "
Reismais	340 "
Fajer	460 "
Reiswilde	330 "
Blatze	330 "
per 100 Kilo.	
Banater Wehlmarkt	
Müllerwehl 800, 4-er 730 per 100	
Wie oben: Saks ab Banater Mühle	

### Den Geliebten der Mutter erschlagen

In der Gemeinde Igrisch überfiel der 26-jährige Landwirt Joan Kosu den 54-jährigen Joan Ziba, als dieser das Haus des Kosu betrat, und schlug mit einem Knüttel solange auf Ziba ein, bis dieser einen Schädelbruch erlitt und an Ort und Stelle starb. Sodann meldete sich Kosu der Gendarmerie. Er gab an, die Tat deshalb verübt zu haben, weil der alte Ziba seiner Mutter nachstellte und mit dieser ein Liebesverhältnis unterhielt.

### Sorothea Wied

Am 5. April in Arab „Liebe in Dur und Moll“ Kartenverkauf in der Buchhandlung Schönborn, Arab, Str. Alexandri.



### Briefkasten

Annemarie, Lugosch. In solchen Dingen kann ich Ihnen als Briefkastenkel keinen Rat geben, weil Ihre Schilderungen wahrscheinlich einseitig sind und man auch die Gegenpartei anhören müßte. Versuchen Sie einmal Ihrem Manne nicht nur die gute Hausfrau und Erzieherin seiner Kinder, sondern auch eine aufmerksame, zärtliche Geliebte zu sein, damit er sich dies nicht „außerhaus“ suchen muß, was er zuhause entbehrt. Eine Frau mit „Erfahrung“ behauptet: Der Mann liebt seine Geliebte am liebsten, seine Frau am zärtlichsten und seine Mutter am längsten... Versuchen Sie nun in womöglich unauffälliger, aber dennoch entschiedener Weise alle drei Ihrem Manne zu ersetzen und Sie werden die glücklichste Frau der Welt sein...

Entfernen von Tabalgeruch. Es ist nicht angenehm, am Morgen das Wohnzimmer zu betreten, das nach vom vorigen Abend nach Rauch und Qualm riecht. Man besetztigt den Tabalgeruch aus dem Zimmer, indem man einen großen Schwamm im Zimmer aufhängt, bis der Geruch vollständig entfernt ist. Der Schwamm muß etwas feucht sein.

### Lustiges

Präzise Antwort  
Nach den Flitterwochen ruft die junge Frau verzweifelt aus:  
„Ach, wo hatte ich bloß meinen Kopf, als ich dich heiratete?“  
Worauf der Gatte gelassen antwortet:  
„An meiner Brust, Liebling, ganz genau an meiner Brust!“

Der Ausflug  
„...Sagen sagt zur Tante, die ziemlich beliebt ist:  
„Weißt, liebe Tante, wenn ich dreimal um dich herumgehe, dünkt es mir, als hätte ich einen Ausflug gemacht.“

Die Waffe  
„Sagen Sie doch, liebes Fräulein, warum singen Sie überhaupt?“  
„Um die Zeit totzuschlagen.“  
„Da haben Sie aber eine gewaltige Waffe, das muß man schon sagen.“  
Das Stellbichlein  
„Wohin eilst Du dich denn?“  
„Für 2 Uhr mit meinem Mann ein Stellbichlein besprochen...“  
„...dann ist ja noch Zeit, es ist halb 8 Uhr.“

Einladung.

# Die Giebenbürgische Bank A. G.

Hält am 28. März 1939 nachmittags 6 Uhr in Buda pest, Str. G. G. Affan (früher Burfel) Nr. 2, ihre

**44. ordentl. Generalversammlung** und darauf folgend ihre **außerordentl. Generalversammlung** ab, zu welchen die geehrten Aktionäre hienmit höflich eingeladen werden.

**Tagesordnung der ordentlichen Generalversammlung:**

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1938.
2. Bericht des Aufsichtsrates.
3. Genehmigung der Bilanz-, sowie Verlust- und Gewinn-Konten für das Jahr 1938 und Beschlussfassung über die Gewinnverteilung.
4. Beschlussfassung über die Erteilung des Absolutiums.
5. Wahl von Direktionsmitgliedern.
6. Wahl des Aufsichtsrates und Feststellung seines Honorars.

**Tagesordnung der außerordentlichen Generalversammlung:**

1. Aenderung des § 5 der Statuten.

Zur Beachtung: Wir ersuchen die geehrten Aktionäre, die an den Generalversammlungen teilzunehmen wünschen, ihre Aktien im Sinne der Statuten bis spätestens 23. März 1939 bei den Hauptkassen der Bank oder einer der Filialen gegen Empfangsbefätigung zu hinterlegen.

Die Direktion.

**Bilanz-Konto am 31. Dezember 1938.**

Kasse	Bei	Bei	Passiva	Bei	Bei
<b>Kasse:</b>	<b>218,370.070</b>		<b>Aktienkapital</b>		<b>150,000.000</b>
a) Barbestände	159,360.530		Reservefonds:		
b) Disponibilitäten bei der Banca Nazionale a Roma und dem Postsparkass (C. G. C.)	59,009.540	218,370.070	Ordentlicher Reservefond	22,000.000	
Bankguthaben auf Sicht:	140,991.769		Wertverminderungsfonds:		
a) in Lei	130,953.289		a) Reservefond für dubiose Forderungen	318.308	
b) in Devisen	10,038.480	140,991.769	b) Wertverminderungsfond für Siegenschaften	3,500.000	3,818.308
<b>Gesamtdisponibilität</b>	<b>259,361.839</b>		<b>Einlagenfond</b>		<b>7,000.000</b>
<b>Wertpapiere:</b>			<b>Einlagen:</b>		
<b>I. Inländische:</b>			I. Inländische:		
a) Staatspapiere Rom	7,833.200	5,661.099	a) auf Sicht:		
b) Aktien:			gegen Sparbüchel, zahlbar an den Ueberbringer	184,911.084	
an der Börse kotierte Werte Rom	744.000	1,281.899	gegen Nominativ-Sparbüchel	23,148.660	188,059.744
an der Börse nicht kotierte Werte Rom	153.700	15.915	b) auf Termin:		
II. Ausländische Rom	28.850		gegen Sparbüchel, zahlbar an den Ueberbringer	400,069.043	
<b>Reinwert zusammen</b>	<b>8,761.750</b>	<b>6,958.922</b>	gegen Nominativ-Sparbüchel	116,293.836	516,362.879
<b>Sämtliche Wertpapiere befinden sich unversäubet im Portefeuille.</b>			II. Ausländische		66,045.821
<b>Wechsel:</b>			<b>Kreditoren:</b>		
I. Im Inland zahlbar:			Rentorrenzeinlagen:		
offene Wechselkredits	123,794.004		I. Inländische:		
mit Waren-, Effekten- und sonstiger Deckung	16,305.098		a) auf Sicht	315,664.823	
mit Hypothekendeckung	144,701.784	284,801.786	b) auf Termin	139,604.694	455,269.517
<b>Sämtliche Wechsel befinden sich unversäubet im Portefeuille.</b>			II. Ausländische:		
<b>Rentorrenzeinlagen:</b>			a) auf Sicht	13,537.291	
I. Inländische Debitoren:			b) auf Termin	141,879.557	155,416.848
ohne besondere Deckung	194,750.787		<b>Einlagen zusammen</b>		<b>1,881,154.809</b>
mit kommerzieller Wertdeckung	854.295		Ungehobene Dividenden		1,079.139
mit Effektendeckung	26,030.203		Diverse Verrechnungs-Konten		268,914.724
mit Warendeckung	66,612.692		Transitorische Posten		2,729.236
mit Hypothekendeckung	173,314.273		Reingewinn für das laufende Jahr		15,653.686
mit sonstigen Deckungen	442,193.524				
II. Ausländische Debitoren	44,488.151	948,248.955			
<b>Alle in bianco erhaltenen Wechsel-Buchfel befinden sich im Portefeuille, ohne realskontiert zu sein.</b>					
<b>Die auf Grund des Umschuldungsgesetzes vom 7. IV. 1934 begünstigten Schuldner (verring. Kapitalsumme)</b>		<b>15,470.149</b>			
<b>Im Portefeuille, ohne realskontiert zu sein.</b>					
<b>Beteiligungen:</b>					
I. Im Inland:					
a) bei Handels- und Industriekonzernierungen		8,890.000			
langfristige Darlehen		62.840			
<b>Siegenschaften:</b>					
a) dem Bankbetriebe dienende Siegenschaften	35,426.580				
b) sonstige Siegenschaften	18,415.739	53,842.319			
<b>Alle sind losenfrei.</b>					
<b>Diverse Verrechnungs-Konten</b>		170,337.475			
<b>Transitorische Posten</b>		7,417.817			
		<b>1,850,349.902</b>			<b>1,850,349.902</b>
<b>Geldverleihen:</b>			<b>Evidenzkont:</b>		
Statutengemäße Depots		5,550.000	Statutengemäße Depots		5,550.000
Kaufschulden und von der Bank erteilte Garantiebriefe im Inland	242,645.321		Kaufschulden und von der Bank erteilte Garantiebriefe:		
Handelswerte als Faustpfand:			im Inland		242,645.321
im Portefeuille ohne realskontiert oder versäubet zu sein	291,759.947		Deponenten von Handelswerten als Faustpfand		291,759.947
<b>Schlussverleihen:</b>			Deponenten von Inzassowerten		110,021.214
a) im Portefeuille	48,000.000		Inhaber von Hypotheken, Zessionen, Waren-Faustpfänder und sonstigen Deckungen		991,087.636
b) bei den Rentorrenzeinlagen	61,931.116	110,021.214	Deponenten von Faustpfand-Effekten		33,834.050
<b>Hypotheken, Zessionen, Waren-Faustpfänder und sonstige Deckungen</b>	<b>991,087.636</b>		Deponenten von Wertpapieren und sonstigen Werten:		
<b>Wertpapiere als Faustpfand u. d. B.</b>	<b>33,834.050</b>		im Inland		270,711.883
Im Portefeuille, ohne versäubet zu sein.			Diverse ausgetretene Werte		40,511.400
Werte: Markdepots und sonstige Werte u. d. B.		370,711.883	Kreditiv- und Diversi		60,116.364
Markdepots		40,511.400			
sonstige Werte		60,116.364			
		<b>2,046,186.816</b>			<b>2,046,186.816</b>

Bilanz am 31. Dezember 1938.

Im Namen der Direktion:  
**MOCSONYI**  
Präsident.

Für die Kontrolle:  
**IOAN PETREAN**  
Geschäftsführender Direktor.  
Für die Buchhaltung:  
**MARTIN SZABÓ**  
Subdirektor, aut. Buchhalter.

CONRAD

HARGITAY

Rechnung über nicht beantwortet.